

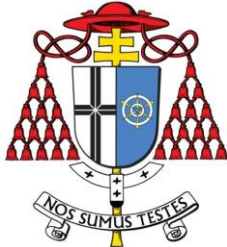
PFARRNACHRICHTEN

ST. SUITBERTUS
Remscheid



23. Jahrgang ♦ Nr. 35-37 ♦ 03.09.2023 ♦ 22. Sonntag im Jahreskreis

Papenberger Str. 14 b ♦ Ruf: 2 47 73



DER ERZBISCHOF VON KÖLN

Liebe Schwestern und Brüder,

zum 1. September 2023 habe ich die Pastoralen Einheiten in unserem Erzbistum formal errichtet. Dadurch wird lediglich der räumliche Zuschnitt Ihrer Pastoralen Einheit, der während des ersten Teils von #ZusammenFinden im vergangenen Jahr festgelegt wurde, formal bestätigt. An der rechtlichen Struktur und den Gremien Ihrer Pfarreien ändert dies zunächst nichts. Ich freue mich sehr, dass wir im Erzbistum Köln diesen Meilenstein von #ZusammenFinden erreicht haben. Allen, die sich in diesen Prozess eingebracht haben, sage ich von Herzen Dank!

Ich weiß: Die neuen Pastoralen Einheiten stellen eine Herausforderung dar. Viele Menschen haben Ängste und Sorgen, die ich wahrnehme und nachvollziehen kann. Und noch niemand von uns hat ein sicheres Wissen darum, wie das kirchliche Leben in 10 Jahren aussehen wird. Auch ich nicht! In den kommenden Jahren werden wir lernen müssen, unter stark veränderten Bedingungen als Kirche zu leben. Wir müssen neue Wege suchen und wagen, die Frohe Botschaft und die stärkende Gegenwart Jesu Christi für die Menschen in unseren Gemeinden und Nachbarschaften erfahrbar zu machen. Gemeinden sind für mich die Orte gelebten Glaubens. Dort möchte ich investieren. Ich bin gewiss und vertraue darauf, dass das wesentliche Potenzial für die Entwicklung ihrer Pastoralen Einheit bei Ihnen vor Ort liegt. Die Pastoralen Einheiten sind ein wichtiger Baustein für ein auch in Zukunft gelingendes Miteinander -Kirche-Sein mit unseren gegenwärtigen und zukünftigen personellen und finanziellen Möglichkeiten.

Mit Wirkung zum 1. September 2023 habe ich daher die Pastorale Einheit bestehend aus:

- der Pfarrei St. Suitbertus Remscheid,
- der Pfarrei St. Bonaventura und Hl. Kreuz Remscheid

errichtet.

Im Blick auf die anstehenden Veränderungen kommt mir ein Wort aus dem Buch Josua in den Sinn. Es wird Josua zugesprochen, als er nach dem Tod Mose das Volk Israel auf den Weg in das unbekannte Land führen soll, das der Herr verheißen hat. Wie damals das Volk Israel, so stehen wir heute am Beginn einer neuen Wegstrecke, die mit vielen Sorgen und Fragen verbunden ist. Aber doch auch mit dem Mut, den uns die Nähe Gottes schenkt: „Habe ich dir nicht befohlen: Sei mutig und stark? Fürchte dich also nicht und hab keine Angst; denn der HERR, dein Gott, ist mit dir überall, wo du unterwegs bist“ (Jos 1, 9).

Ich danke allen, die ihre Pastorale Einheit gestalten wollen und bereit sind, sich aus ihrer Taufberufung für die Sendung der Kirche einzusetzen. Für Ihre weitere Arbeit und Ihr Engagement wünsche ich Ihnen Gottes reichen Segen.

Ihr

+ Rainer Maria Kardinal Woelki
Erzbischof von Köln

Gottesdienste

22. Sonntag im Jahreskreis

Jer 20, 7-9 / Röm 12, 1-2 / Mt 16, 21-27

Kollekte: für die Gemeindec Caritas

Bibelwort: Mt 16, 21-27 *ausgelegt*

Wer mein Jünger sein will, der verleugne sich selbst.

Diese Aufforderung Jesu empfinden viele als Provokation. Das Bestreben gilt heute dem genauen Gegenteil, der Selbstverwirklichung – verbunden mit andauernder Selbstoptimierung. Auf Englisch ist das Self-Care, das Sorgen für sich selbst. Und dann kommt Jesus und erwartet, dass Jüngerinnen und Jünger sich selber verleugnen und sich nicht etwa selber retten, sondern sich verlieren. Schroff stehen sich Jesus und unser Zeitgeist gegenüber, wie es scheint.

Es scheint aber nur so. Jesus hat nichts dagegen, dass wir das Beste aus uns machen. Warum sollte er? Jesus hat nur etwas dagegen, dass wir meinen, alles uns selber zu verdanken. Wir erinnern uns noch an die Werbung, in der ein Mensch voller Stolz auf sein Auto, sein Haus und sein Grundstück verweist und so tut, als habe er das alles sich selber zu verdanken. Das hat er nicht. Gnade kann man sich nie selber zurechnen, die bekommt man geschenkt. Jesus hätte also auch sagen können: Leugne bitte, dass alle Kräfte aus dir selber kommen – und feiere die Gnade, die dir zuteilwurde. Wir können nichts für unsere Kräfte, unsere Gesundheit und das Glück, mit dem wir vielleicht leben dürfen. Es gibt keinen Grund, auf uns stolz zu sein. Aber viel Grund, die Gnade zu feiern. Nicht uns verdanken wir uns, sondern dem Schöpfer.

Michael Becker

Samstag, 02. September

17.00 h Josef **Evensong** mit „Moment of Music“

18.00 h Suitbertus **Sonntagvorabendmesse**

Wir beten f. d. Pfarrgemeinde.

Dieser Gottesdienst wird im Internet übertragen.

Sonntag, 03. September

9.00 h Marien **Hi. Messe**

11.15 h Josef **Hochamt zum Fest unter'm Josefsturm**

18.00 h Engelbert **Jugendmesse** im Rahmen der Firmkatechese

Dienstag, 05. September

9.00 h Suitbertus **Hi. Messe**

14.30 h Engelbert **Wortgottesdienst** KiTa St. Engelbert

Mittwoch, 06. September

9.00 h Suitbertus **Hi. Messe**

Donnerstag, 07. September

15.00 h Engelbert **Hi. Messe**

Freitag, 08. September – Mariä Geburt

17.00 h Josef **Hi. Messe**

19.00 h Marien **Hi. Messe zum Patrozinium**

Samstag, 09. September

16.00 h Suitbertus **Taufe**

23. Sonntag im Jahreskreis

Ez 33, 7-9 / Röm 13, 8-10 / Mt 18, 15-20

Kollekte: *Welttag der Kommunikationsmittel*

Bibelwort: Mt 18, 15-20 *ausgelegt*

Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.

Man kann seinen Glauben nur schwer allein leben. Wir brauchen einander als Unterstützung, um unseren Glauben in Treue zu leben und zu feiern; um einander zu bestärken, durchzuhalten und auch immer wieder neu die Schönheit des Glaubens zu entdecken. Außerdem bewährt sich der Glaube

erst im Miteinander, und nicht umsonst haben alte Theologen von christlicher Gemeinschaft als einer „Schola amoris“, als einer Schule des Liebens gesprochen. In Gemeinschaft, auch in meiner Ordensgemeinschaft erlebe ich, wie wichtig es ist, das Miteinander als eine Schule, als einen kontinuierlichen Lern- und Übungsweg zu sehen – und dennoch dabei zu bleiben, nicht nur in sonnigen Zeiten. Gott sei Dank geht es dabei nicht nur um ein angestrenktes Lernen, sondern vor allem auch um Wachstum, um Entwicklung und um die Entfaltung von Lebendigkeit. Das ist eine schöne und lockende Verheißung.

Mein Glaube braucht aber auch das Alleinsein. Ich meine damit nicht nur Stille oder Einsamkeit, sondern ich erlebe, dass ich in meinem Glauben auch in gewisser Weise auf mich alleine gestellt bin: Ich bin unvertretbar in meinem Glauben, meiner Beziehung zu Gott und zum Leben. Diese Unvertretbarkeit kann mir niemand abnehmen.

Christine Rod MC

Samstag, 09. September

18.00 h Josef **Sonntagvorabendmesse**

Sonntag, 10. September

9.00 h Marien **Hi. Messe**

10.15 h Josef **Kleinkindergottesdienst**

10.30 h Suitbertus **Beichtgelegenheit**

11.15 h Suitbertus **Hochamt zum Patrozinium**

Dieser Gottesdienst wird im Internet übertragen.

18.00 h Engelbert **Hi. Messe**

Dienstag, 12. September – Mariä Namen

9.00 h Suitbertus **Hi. Messe**

Mittwoch, 13. September – Hi. Johannes Chrysostomus

9.00 h Suitbertus **Hi. Messe**

Donnerstag, 14. September – Fest der Kreuzerhöhung

15.00 h Engelbert **Hi. Messe**

Freitag, 15. September – Gedächtnis d. Schmerzen Mariens

17.00 h Josef **Hi. Messe**

19.00 h Marien **Hi. Messe**

Samstag, 16. September – Hi. Kornelius und Cyprian

16.00 h Suitbertus **Taufe**

24. Sonntag im Jahreskreis

Sir 27, 30 - 28, 7 / Röm 14, 7-9 / Mt 18, 21-35

Kollekte: für die Caritas

Bibelwort: Mt 18, 21-35 *ausgelegt*

Ich sage dir nicht: Bis zu siebenmal, sondern bis zu siebenmal siebenmal.

Jesus übertreibt. Wenn Petrus fragt, ob er sieben Mal vergeben muss, dann steckt in der Zahl schon die Vollkommenheit. Dem anderen, der in meine Gemeinschaft gehört, vergeben – ohne Zweifel, ohne Hass, ohne inneren Vorbehalt. Das ist schon schwer genug. Jesus setzt noch einen drauf: So maßlos, wie sich im Buch Genesis Lamech, ein Nachkomme Kains, rächen will, so maßlos soll die Sünde vergeben werden. Weil Gott es so will. Vielleicht übersteigert Jesus seine Antwort so, weil er weiß, wie wichtig und wie schwer das ist. Mit dem Priester Gottesdienst feiern, der Schuld auf sich geladen hat? Der Kollegin wieder vertrauen, die mich so im Regen stehen ließ? Versöhnung für möglich halten, wo grausame Bürgerkriege gewütet haben? Wir sind schnell sicher, dass das unmöglich ist. Wahrscheinlich ist das auch so. Aber dennoch bleibt der Stachel in Jesu Worten. Weil Gott so barmherzig mit mir ist, muss mein Handeln etwas von dieser Liebe und Barmherzigkeit widerspiegeln. Vielleicht klappt es in sieben Fällen nur ein Mal. Aber versuchen muss ich es, wenn ich Jesu Botschaft für mein Leben ernst nehmen will.

Christina Brunner

Samstag, 16. September

18.00 h Josef **Sonntagvorabendmesse**

Sonntag, 17. September

9.00 h Marien **Hl. Messe**
10.30 h Suitbertus **Beichtgelegenheit**
11.15 h Suitbertus **Hochamt**
Wir beten f. d. Pfarrgemeinde.
Dieser Gottesdienst wird im Internet übertragen.
18.00 h Engelbert **Hl. Messe**

Dienstag, 19. September

~~9.00 h Suitbertus **Hl. Messe fällt aus!**~~

Mittwoch, 20. September – Hl. Andreas Kim Taegon u. Gef.

9.00 h Suitbertus **Hl. Messe**

Donnerstag, 21. September – Hl. Matthäus, Apostel u. Ev.

15.00 h Engelbert **Hl. Messe**

Freitag, 22. September

17.00 h Josef **Hl. Messe**
19.00 h Marien **Hl. Messe**

Samstag, 23. September – Hl. Padre Pio v. Pietrelcina

16.00 h Suitbertus **Taufe**

25. Sonntag im Jahreskreis

Jes 55, 6-9 / Phil 1, 20ad-24.27a / Mt 20, 1-16
Kollekte: für die Pfarrgemeinde

Samstag, 23. September

18.00 h Josef **Sonntagvorabendmesse**

Sonntag, 24. September

9.00 h Marien **Hl. Messe**
10.15 h Josef **Kleinkindergottesdienst**
10.30 h Suitbertus **Beichtgelegenheit**
11.15 h Suitbertus **Hochamt**
Wir beten f. d. Pfarrgemeinde.
Dieser Gottesdienst wird im Internet übertragen.
18.00 h Engelbert **Hl. Messe im Rahmen der Firmkatechese**

Weitere regelmäßige Gottesdienste, die nicht in der Verantwortung der Pfarrei liegen:

So. 8.00 h (Josef) Hl. Messe nach ao. Röm. Ritus
So. 12.00 h (Josef) Hl. Messe in polnischer Sprache
So. 16.00 h (Josef) Hl. Messe in kroatischer Sprache
So. 16.30 h (Suitbertus) Hl. Messe in italienischer Sprache
Do. 19.00 h (Josef) Hl. Messe in polnischer Sprache

Termine

Samstag, 02. September

9.45 h MOM-Probe (St. Josef)
15.00 h Fest unter'm Josefsturm (St. Josef)

Sonntag, 03. September

10.30 h (bis 12.30 h) Familienbücherei (St. Josef)
11.15 h Fest unter'm Josefsturm (St. Josef)
19.00 h Brotzeit (St. Engelbert)

Montag, 04. September

10.00 h Tai-Chi (St. Marien)
16.30 h Gymnastikgruppe (St. Marien)
18.00 h Nachlese des Sonntagsevangeliums (Internet)
Anmeldung und Informationen:
E-Mail: e-schnocks@t-online.de

Dienstag, 05. September

20.00 h Kirchenchorprobe (St. Marien)

Mittwoch, 06. September

15.00 h Familienbücherei (St. Josef)
20.00 h Kiwi-Probe (St. Engelbert)

Donnerstag, 07. September

17.00 h Taufelternabend (Johanneshaus)
19.30 h Probe Chor Cantemus (St. Engelbert)

Freitag, 08. September

15.00 h Familienfest der KiTa St. Suitbertus (St. Suitbertus)

Samstag, 09. September

9.45 h MOM-Probe (St. Josef)
11.00 h Mini-Maxis-Probe (St. Engelbert)

Sonntag, 10. September

10.30 h (bis 12.30 h) Familienbücherei (St. Josef)

Montag, 11. September

10.00 h Tai-Chi (St. Marien)
16.30 h Gymnastikgruppe (St. Marien)
18.00 h Nachlese des Sonntagsevangeliums (Internet)
Anmeldung und Informationen:
E-Mail: e-schnocks@t-online.de

Dienstag, 12. September

14.30 h Seniorennachmittag (St. Josef)
20.00 h Kirchenchorprobe (St. Marien)

Mittwoch, 13. September

15.00 h Familienbücherei (St. Josef)
17.00 h Orgelclub (St. Suitbertus)
20.00 h Kiwi-Probe (St. Engelbert)

Donnerstag, 14. September

15.45 h Engelbertcafe (St. Engelbert)
19.30 h Probe Chor Cantemus (Johanneshaus)

Freitag, 15. September

17.00 h Mini-Maxis-Probe (St. Engelbert)

Samstag, 16. September

9.45 h MOM-Probe (St. Josef)

Sonntag, 17. September

10.30 h (bis 12.30 h) Familienbücherei (St. Josef)
15.00 h Mitgliederversammlung der Kolpingsfamilie (St. Josef)

Montag, 18. September

10.00 h Tai-Chi (St. Marien)
16.30 h Gymnastikgruppe (St. Marien)
18.00 h Nachlese des Sonntagsevangeliums (Internet)
Anmeldung und Informationen:
E-Mail: e-schnocks@t-online.de

Dienstag, 19. September

20.00 h Kirchenchorprobe (St. Marien)

Mittwoch, 20. September

15.00 h Familienbücherei (St. Josef)
20.00 h Kiwi-Probe (St. Engelbert)

Donnerstag, 21. September

19.30 h Probe Chor Cantemus (Johanneshaus)

Samstag, 23. September

9.45 h MOM-Probe (St. Josef)
10.00 h Herbstfest KiTa St. Suitbertus (St. Suitbertus)
11.00 h Mini-Maxis-Probe (St. Engelbert)
15.00 h Sportfest KiTa St. Josef (St. Josef)

Sonntag, 24. September

10.30 h (bis 12.30 h) Familienbücherei (St. Josef)

15.30 h Firmvorbereitung (St. Engelbert)

19.00 h Blechbläserkonzert (St. Suitbertus)

Für Einzelheiten zu den Veranstaltungen beachten Sie bitte die Programme und Aushänge der jeweiligen Gruppierungen!

Öffnungszeiten unserer Kirchen

Täglich sind die Kirchen St. Suitbertus und St. Josef geöffnet, so dass Gläubige im Vorraum beten können:

St. Suitbertus: 9.00 h – 18.00 h

St. Josef: 8.00 h – 18.00 h

Aufruf der deutschen Bischöfe zum Caritas-Sonntag am 17.09.2023

Liebe Schwestern und Brüder,

in der kommenden Woche begehen wir den „Caritas-Sonntag“, der uns eindrücklich in Erinnerung ruft, dass Gottes Liebe eine Liebe der Tat ist und unser Glaube ein Glaube in der realen Lebenswelt. Gefeierte Liturgie, Gebet und tätige Nächstenliebe sind Ausdruck unseres Glaubens, der uns verbindet, sei es im hauptberuflichen wie ehrenamtlichen Engagement für Menschen in Not in einer großen Gemeinschaft, die trägt.

Die Lebenswelt, in die wir hineinwirken, ist eine Welt voller Krisen und Notlagen. Sie fordert uns vielfältig heraus.

Wo Menschen als Vertriebene aus den Kriegsgebieten der Ukraine oder dem Sudan nach Deutschland geflohen sind, steht ihnen die Caritas in Beratungsstellen, in Unterkünften und als Vermittlerin von Sprachangeboten und Patenschaften zur Seite. Sie erleben die Caritas als leidenschaftliche Streiterin für ihre Rechte.

Wo Menschen wegen gestiegener Kosten für Energie, Lebensmittel und Mieten um ihre Existenz fürchten, erleben sie die Hilfe der Caritas in der Schuldnerberatung und im Stromsparcheck. Sie sucht und ermöglicht Auswege aus der Schuldenspirale und Energiearmut. Sie nehmen die Caritas wahr als eine kompetente und engagierte Stimme in der öffentlichen Diskussion über Gaspreisbremsen und Kindergrundschulbildung.

Wo Menschen zum Ende ihres Lebens einer liebevollen Pflege bedürfen und sich der Sorge anderer anvertrauen wollen, finden sie einen Ort für sich in Pflegeeinrichtungen und Hospizen der Caritas. Sie erfahren die Caritas in der stationären und der ambulanten Altenhilfe – als Freundin des Lebens, anstatt den Suizid als Problemlösungsoption zu bewerben.

Wo der menschengemachte Klimawandel die Existenzgrundlagen gefährdet, die Älteren unter uns immer schwerer mit der großen Hitze des Sommers zurecht-kommen müssen, setzt sich die Caritas für einen „Klimaschutz für alle“ ein und trägt dazu bei, Gottes Schöpfung zu bewahren. Sozial und gerecht gestaltet ist dies auch ein Beitrag im Kampf gegen die Armut.

Für die Umsetzung all dieser Vorhaben bitten wir um Ihre Hilfe. Mit Ihrer großzügigen Spende unterstützen Sie die vielfältigen Aufgaben der Caritas in unseren Pfarrgemeinden und Diözesen. Herzlichen Dank für Ihre finanzielle Zuwendung wie für Ihr Gebet – im Namen der Caritas und im Namen derer, denen dieses Engagement Lebensperspektiven eröffnet.

Berlin, den 19.06.2023

Für das Erzbistum Köln:

+ *Rainer Maria Card. Woelki*,
Erzbischof von Köln

1. Septembergespräch 2023

Stadtdechant, Katholikenrat und das Katholische Bildungswerk laden herzlich zu den diesjährigen Septembergesprächen ein.

Montag, 11. September 2023, 19.00 Uhr

**„Damit sie das Leben haben,
und es in Fülle haben“**

**Nachhaltige Lebensgestaltung
zwischen Spiritualität, Ernährung und Heilkunde**

Sr. Ursula Hertewich OP
Kloster Arenberg, Koblenz

Veranstaltungsort:

Kulturzentrum Klosterkirche

Klostergasse 8

42897 Remscheid-Lennep

Die Teilnahme ist gebührenfrei.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um vorherige Anmeldung unter:

anmeldung@bildungswerk-wuppertal.de

Spontane Teilnehmer/innen sind weiterhin herzlich willkommen.

Ein Büchertisch ist über den F(l)air-Weltladen an jedem Abend organisiert.

Hinweise der Pfarrnachrichtenredaktion

Wir bitten darum, Messintentionen und Veranstaltungen rechtzeitig unseren Pfarrbüros mitzuteilen, da mit sie in den Pfarrnachrichten veröffentlicht werden können. Redaktionsschluss: **Zehn Tage vor Erscheinen der jeweiligen Ausgabe**. Bitte beachten Sie auch, dass in den Schulferien in der Regel mehrwöchigen Ausgaben erscheinen!

V.i.S.d.P.: Pfr. Msgr. Thomas Kaster, Wilhelmstr. 20 D, 42853 Remscheid, Tel. 2 47 73